

Frankfurt in der Bevölkerung. Im November 1999 brachte Jeker zwar noch die Flughafenprivatisierung mit 61 Prozent Ja-Stimmen durch, danach jedoch spitzte sich

Deutschland die Vereinbarung über die Anflüge über Süddeutschland, 2001 groundete die Swissair, 2002 scheiterte der neue Staatsvertrag mit Deutschland. Jeker

Ostanflüge konnte er nichts ausrichten, ein runder Tisch brachte keine Beruhigung, die von Zürich nach Bern geschickten Anflugsszenarien schreckten die Leute noch

Negativfigur, dass es ihn 2003 fast die Wiederwahl kostete. Auf Anfang 2004, als mit

an einer Demonstration in Kloten.

Fortsetzung Seite 14

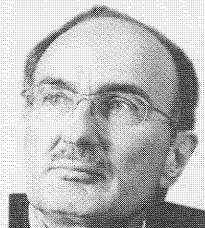
# Neue Köpfe braucht die FDP – und zwar mindestens zwei

Jeker tritt zurück, Dorothée Fierz ist schwer angeschlagen. Gute, neue Köpfe hat die FDP – die Frage ist nur, ob sie wollen.

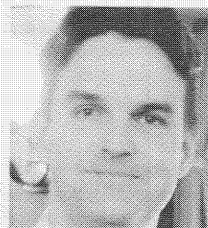
Von Ruedi Baumann

**Wichtig.** – FDP-Parteipräsidentin Dorothée Fierz muss jetzt eine Gleichung mit mindestens drei Unbekannten lösen. Wer folgt auf Ruedi Jeker und Dorothée Fierz, und wer wird im Herbst 2007 Ständeratskandidat? Erschwerend kommt hinzu: Tritt Dorothée Fierz vorzeitig zurück, der macht sie das Amtsjahr fertig?

Bei den Gesamterneuerungswahlen im nächsten Frühling sind bei der SP Markus Lotter und Regine Aeppli gesetzt, für die EVP macht Hans Hollenstein einen guten Job; mit der Aufarbeitung der Probleme im den Ferienverein Poscom und ums teureramt kann er sich nur profilieren. Für die SVP ist Rita Fuhrer nach wie vor ein sicherer Wert, allerdings mit Einschränkungen: Flughafenverantwortliche haben viele Gegner, der Streit ums Tiefbauamt setzt an ihrem Lack, und ihr grosses zeitliches Engagement für den Schweizer Schiesssportverband wird von vielen nicht verstanden. Ausgezeichnete Chancen auf eine Wiederwahl hat auch die liberale Verena Diener, wenn ihre Gesundheit mitspielt.



Felix Gutzwiller.



Beat Walti.



Ursula Gut.



C. Walker Späh.

■ Bleiben also im April 2007 nur noch zwei von sieben Sitzen frei. Antreten muss die SVP, die nur noch mit Rita Fuhrer in der Regierung ist. Aussichtsreichste Kandidaten sind die Nationalräte Bruno Zuppiger aus Hinwil und Max Binder aus Illnau.

■ Sonnenklar ist auch, dass die erstarkten Grünen antreten. Die besten Chancen hat Nationalrätin Ruth Genner; sie hatte bereits bei den Huber-Ersatzwahlen einen Achtungserfolg erzielt. Genner, die als sehr umgänglich und sachlich gilt, ist jederzeit in der Lage, einen FDP- oder SVP-Kandidaten zu schlagen. Einen Anspruch angemeldet hat gestern auch die EVP.

■ Ob Einer-Vakanz oder Gesamterneuerungswahlen im April 2007: Ihre beiden Sitze kann die FDP höchstens mit ihren besten und bekanntesten Köpfen verteidigen. Ob diese aber im heutigen Regierungsrat mitregieren wollen, ist fraglich:

■ Das beste Exekutivmitglied, das die FDP im Moment hat, ist der Stadtzürcher

Finanzvorstand **Martin Vollenwyder**. Doch er zieht den harmonischen Stadtrat dem streitsüchtigen Regierungsrat vor.

■ Als Nachfolgerin von Baudirektorin Fierz hätte die Zürcher Bauvorsteherin **Kathrin Martelli** das Zeug. Doch auch sie ist harmoniebedürftig.

■ Allerbeste Chancen hätte Nationalrat **Felix Gutzwiller**. Doch dieser scheint zu Höherem berufen. Als Fraktionspräsident ist er ein Königsmacher im Bundeshaus, gilt auch immer wieder als Bundesratskandidat und als Ständeratskandidat der FDP – wenn Trix Heberlein aufhört. Und weshalb soll Arzt Gutzwiller Strassen bauen oder die Polizei führen, solange Verena Diener das Gesundheitswesen managt?

■ Regierungsratskandidat Nummer vier wäre **Beat Walti**. Der Fraktionschef im Kantonsrat mit dem Musterschwiegersohn-Image ist aber auch beruflich erfolgreich als Rechtsanwalt in einer sehr ange-

sehen Kanzlei. Und seine Frau hat eben erst Zwillinge bekommen.

■ Aussichtsreiche Kandidatin wäre die Küsnachter Gemeindepräsidentin **Ursula Gut**, Dr. iur., CS-Direktorin und erste Ersatzfrau der FDP-Nationalratsliste.

■ Genannt wird auch der Winterthurer Nationalrat **Markus Hutter**. Er ist als Inhaber einer grossen Garage allerdings ein klarer Interessenvertreter.

■ Im Gespräch ist Kantonsrat, Finanzpolitiker und Notar **Robert Marty** aus Affoltern am Albis. Doch wer kennt schon Robert Marty, wenns zu einer kurzfristigen Ersatzwahl käme?

■ Als Baujuristin ist die Stadtzürcherin **Carmen Walker Späh** eine Option. Sie ist fleissig, ehrgeizig und eine enge Vertraute von Parteipräsidentin Fiala. Grosse Frage: Kann sie im «Haifischbecken Regierungsrat» (Zitat Fiala) überleben?

■ In der jungen FDP-Generation gibts zwei Namen, für die baldige Wahlen wohl aber zu früh wären: Jurist und Kantonsrat **Thomas Vogel** (34) aus Illnau-Effretikon und **Regine Sauter** (40), Kantonsrätin aus Zürich und Stabschefin des Winterthurer Sozialdepartements.

■ Für Unruhe sorgt in der FDP-Spitze zudem der Name **Martin Kessler**, langjähriger Gemeindepräsident von Zumikon, konsensfähig, offen – aber parteilos. Als Freisinniger ginge er sehr wohl durch.



BILD PASCAL LAUENER/REUTERS

**2001:** Auftritt mit Marcel Ospel nach dem Swissair-Grinding.



BILD WALTER BIERLI/KEYSTON

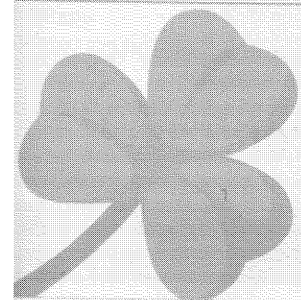
**2003:** Offizielle Übergabe des Flughafendossiers an Rita Fuhrer.



BILD BEAT MARTI

**2004:** Vereidigung von Polizisten im Zürcher Grossmünster.

ZEIGE



Zürich-Dublin <sup>ab</sup> **CHF 219.-**

Hin und zurück inkl. Flughafentaxen

Buchen Sie unter [www.aerlingus.com](http://www.aerlingus.com)

Quelle: für den Zeitraum 29. Juni 2006. Preise vorbehaltlich Verfügbarkeit, Konditionen und Bedingungen. Zerstört oder verunreinigt wird von DFL.